

1. Anwesende:

Nadja Goernert, Steffi Melzer, Heike Schwerdel-Schmidt, Michael Schmelich, Jens Georgi, Xaver Seitz, Kathleen Uhlig

2. Beratung der Ergebnisse des Treffens mit den Schulleiterinnen und dem Vertreter des Landesamtes

- Kurzer Bericht von Heike zu den von den Schulleiterinnen berichteten Problemen und von den in der Diskussion aufgeworfenen Lösungsansätzen
- Xaver gibt zu bedenken, dass eine Vergrößerung der Schulbezirke nicht sinnvoll ist, da GS-Kinder dann sehr lange Fahrtwege zu bewältigen hätten und in der Regel dann mit dem Auto gebracht würden, was (beides) nicht im Sinne der Grünen sein kann und deshalb „kurze Wege für kurze Beine“ weiter vertreten werden sollte, bei Sanierungen bestehe eine Sondersituation
- Diskutiert wird weiter die Möglichkeit der Verteilung von GS-Kindern mit dem Ziel einer besseren Durchmischung und welche Möglichkeiten dafür denkbar sind, ggf. unter der Überschrift Sondersituation: Verteilung mit Schulbussen, Sozialindex, recherchieren in anderen Städten, wo Durchmischung und Integration bereits gelingend, Programme für Langzeit-AL nutzen?, Unterstützungsarbeit professionalisieren
- Ziel ist es, Schulen im Stadtteil, die es besonders schwer haben, zu entlasten, Schwierigkeit der Zuständigkeiten (Landes-/ kommunale Ebene)
- Kurzfristige Vorhaben/Vereinbarungen:
 - Gespräch mit Herrn Schmidtgen Amtsleiter Schulverwaltungsamt suchen, nach Möglichkeit bereits zum nächsten Treffen einladen
V: Michael Schmelich
 - Verbindung zum Arbeitskreis um Katharina Weinberg herstellen
V: Nadja Goernert
 - Recherche zum Umgang in anderen Städten
V: Heike Schwerdel-Schmidt

3. Nachbesetzung des Sitzes im Orstbeirat nach Wegzug von Toni Kiel

Xaver und Jens berichten sehr engagiert und begeistert über ihre Arbeit im Orstbeirat Plauen: es gäbe die Möglichkeit, vielfältige neue und reizvolle/interessante Erfahrungen zu machen, viel neues Wissen und neue Kompetenzen zu erwerben, es gäbe eine sehr gute und verlässliche Zusammenarbeit hinsichtlich der RGR- Kooperation, es bestehe großes Interesse, eine Frau als Nachfolgerin zu werben, Ziel ist es, spätestens im Juni eine Nachfolgerin/ einen Nachfolger zu wählen

4. Weiterarbeit zu den gesammelten Themen/ Einbringen stadtteilbezogener Themen in den laufenden Programmprozess

Da es ist sinnvoll ist, für die Kommunalwahl im kommenden Jahr auch mit stadtteilbezogenen Themen in den Wahlkampf zu gehen (hat sich im vergangenen Wahlkampf bewährt), soll die Südwestrunde mit den gesammelten Themen und der Erarbeitung weiterer konkreter Themen/Projekte unter der Überschrift einen eigenen Programmprozess anstreben, der dann in den Gesamtprozess auf Stadtebene einfließen kann.

Wichtig dabei ist auch eine konkret stadtteilbezogene Analyse der bisherigen Arbeit. Das ist erst im September/ Oktober für die gesamte Wahlperiode möglich

V: Michael Schmelich

Die Treffen ab Juni werden für diesen Prozess vorgesehen und entsprechend noch einmal gezielt beworben. (z.B. Überschrift „Wo siehst Du den Dresdner Süden 2024?“

5. Weitere Termine

16.05.2018 jeweils 19.30 Uhr bis max. 21.30 Uhr, Grünfläche Plauen
06.06.2018
08.08.2018